

Hochsicherheitstrakt für Entwickler

Wind River VxWorks MILS 2.1 jetzt mit Hochsicherheits-Netzwerkstacks und Unterstützung von Wind River Linux

Ismaning, 2. September 2010 - Wind River hat seine Plattform für sicherheitskritische Anwendungen, VxWorks MILS (Multiple Independent Levels of Security) aktualisiert. Entwickler erhalten eine geschützte Plattform, in der sie besonders sicherheitskritische Anwendungen entwickeln können, etwa für die Luft- und Raumfahrt. Die neue Version 2.1 bietet optionale Hochsicherheits-Netzwerkstacks für Domain-übergreifende Umgebungen und mehrstufig sicher vernetzte Geräte. Darüber hinaus können Anwender jetzt Wind River Linux als Gast-Betriebssystem integrieren. Dadurch können Kunden ihre bestehenden Linux-Applikationen in MILS-basierten Sicherheitssystemen nutzen und ihre Systeme durch das Open-Source-Ecosystem flexibel designen. Wind River VxWorks MILS bildet die Basis von Informationssicherheitssystemen für die Konsolidierung von Anwendungen in Umgebungen, in denen mehrere Sicherheits-Domains erforderlich sind. Durch die Ergänzung des Hochsicherheits-Netzwerkstacks wird VxWorks MILS zur kommerziellen Plattform für vernetzte Geräte, die eine Trennung von Daten und Applikationen multipler Domains erfordern. Kunden können damit in einer sicheren Umgebung sehr präzise Anwendungen entwickeln und mehrere Applikationen in einer Plattform konsolidieren, auch wenn diese unterschiedliche Sicherheitsanforderungen erfüllen müssen. Das reduziert Kosten und ermöglicht die Entwicklung kleiner, leichter und stromsparender Systeme für Umgebungen, in denen neben der Sicherheit auch diese Kriterien eine Rolle spielen.

Wind River VxWorks MILS 2.1 unterstützt Wind Rivers SBC8548E Evaluations-Board. Dieses anpassbare 6U Board ermöglicht die kostengünstige Entwicklung auf einer kommerziellen, standardmäßigen PowerPC-Hardware-Plattform. Die Plattform bietet die hohe Leistung und Skalierbarkeit einer zweistufigen Scheduling-Architektur mit Type-1-Hypervisor-basierter Embedded Virtualisierung und enthält die neueste Version der Eclipse-basierten Wind River Workbench-Entwicklungsumgebung. Sie gewährt Entwicklern Einblick in alle Software-Ebenen, die auf VxWorks MILS 2.1 laufen, und kann gleichzeitig eine Fehlerbeseitigung und Analyse für VxWorks und Wind River Linux als Gast-Betriebssystem ausführen. Die Hochsicherheitsumgebung wurde für die EAL 6+-Benutzerkomponenten entworfen, die Applikationen, Middleware und Treiber umfassen. VxWorks MILS unterstützt außerdem Partnertechnologien wie Ada, DDS und Java. Optional ist auch eine JTAG-Fehlerbeseitigung über Wind Rivers On Chip-Debugging Lösung möglich.

Wind River VxWorks MILS wird von NIAP offiziell als in Evaluation gelistet. NIAP ist ein Projekt der US-Regierung und wird von der National Security Agency (NSA) und dem National Institute of Standards and Technology (NIST) betrieben. Ermittelt wird die Übereinstimmung der Wind River-Lösung mit den Anforderungen nach Common Criteria EAL6+ bzw. nach NSA High Robustness unter Common Criteria Evaluation and Validation Scheme (CCEVS). Eine entsprechende Zertifizierung ermöglicht den Einsatz des Betriebssystems als Basis mehrstufig gesicherter Systeme in der Avionik. Von der NSA erhält VxWorks eine EAL6+-Zertifizierung und eine Auszeichnung für hohe Stabilität.

Verfügbarkeit

VxWorks MILS 2.1 ist ab September 2010 erhältlich. Die Plattform unterstützt Curtiss-Wrights Boards VPX6-185 und VPX3-127 sowie VPXtreme3 SBC310, VPXtreme6 SBC610 und PowerXtreme PPC9A Boards von GE Intelligent Platforms Embedded Systems. Board Support Packages für diese Boards werden ab Oktober 2010 verfügbar sein. Weitere Informationen: <http://windriver.com/products/platforms/vxworks-mils>. Wind River,

hundertprozentige Tochter der Intel Corporation (NASDAQ: INTC), ist einer der führenden Hersteller von embedded und mobile Software und zählt seit 1981 zu den Pionieren von Computersystemen in Embedded Devices. Über 500 Millionen Produkte laufen mit Technologie von Wind River. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Alameda, Kalifornien, und Niederlassungen in mehr als 15 Ländern. Weitere Informationen unter www.windriver.com sowie www.blogs.windriver.com

Ursula Schemm

talkabout communications GmbH

Balanstrae 73

81541 Mnchen

Telefon: 089 459954-24

Fax: 089 459954-44

Internet: <http://www.talkabout.de/>

EMail: uschemm@talkabout.de

<http://www.onejournal.de/item/industrie-hightech/13/hochsicherheitstrakt-fuer-entwickler-pr51690.html>